# Über die Dwemer, Band I

# Über die Dwemer, Band I
## Ihre Architektur und Zivilisation

von

Thelwe Ghelein, Gelehrter

Den Menschen fern, in den Tiefen Hallen nieder
Im einsamen Roten Berg, verlorene Brüder
Huldigen dem Verstand, huldigen dem Stein
Stolz der Zwerge, stärker als Gebein

ein Leben lang habe ich mich mit den Dwemer befasst, mit ihrer obskuren Geschichte und ihrem geheimnisvollen Verschwinden. Hiermit möchte ich meine Feststellungen und Schlussfolgerungen weitergeben, die sich auf achtzigjährigem Studium ihrer einzigartigen architektonischen Überreste gründen.

Die Abwanderung der Tiefgründigen oder Klugen Elfen von Dwemereth, dem Heim ihrer Vorfahren, dem heutigen Morrowind, ist eine allgemein anerkannte Tatsache. Das wird auch durch geschichtliche Aufzeichnungen gestützt; besonders erwähnt werden hier die Weigerung des Rourken-Clans, sich zur Gründung des Ersten Rates König Dumac anzuschließen, und ihr darauffolgender Exodus nach Hammerfell. Auch die architektonische Prämisse ist gut fundiert, denn die Baugewohnheiten der Zwerge haben sich im Lauf der Zeit geändert und an die Gegebenheiten angepasst, wenn auch langsam und beinahe unmerklich. Ich bin der Auffassung, dass einige dieser Unterschiede sowohl stilistische als auch praktische Gründe haben

Traditionell wird vermutet, dass die Dwemer von Vvardenfell die fruchtbarsten ihrer Art waren. Ausgehend von meinen Ausgrabungen in ganz Himmelsrand, Morrowind und Hochfels bin ich nicht sicher, dass das den Tatsachen entspricht. Während in Vvardenfell Zwergenruinen überall über die Landschaft verstreut liegen und die Oberfläche durchbrechen, unterscheidet sich die Bauweise dieser Ruinen auf fundamentale Weise

von der Mehrzahl dessen, was ich anderenorts gesehen habe.

Je weiter wir außerdem in die Ruinen von Vvardenfell vordringen, desto mehr wird offenbar, dass ihr innerer Aufbau ganz anders ist. Während in einer Ruine in Vvardenfell in der Nähe der Oberfläche größere städtische und operative Kammern zu finden sind, ist das auf dem Hauptland nicht üblich. Unbedeutendere Passagen und Lagerräume befinden sich nahe an der Oberfläche, doch die wichtigeren Stätten befinden sich in viel tieferen Lagen.

Da solche bedeutenden Stätten in Dwemer-Ruinen außerhalb von Morrowind gut versteckt sind, glaubten viele Forscher, dass sie in Ruinen außerhalb dieser Provinz gar nicht vorhanden seien. Diese voreilige Schlussfolgerung führte einige zu der Annahme, dass es sich bei solchen Stätten um bloße Außenposten handele. Meine Forschungen haben gezeigt, dass dies nicht der Fall ist.

Es gibt einige Theorien, die diesen Unterschied erklären können. Vielleicht hatten die Architekten der einzelnen Clans einfach ihren eigenen Stil und ihre eigenen Präferenzen bei der Städteplanung. Das erscheint nur in gewissem Maße wahrscheinlich; da Zwergentechniken auf empirischen Studien fußten, gab es nur wenig Spielraum für kreative Auslegungen der Bautechnik. Die geologischen Gegebenheiten des Geländes spielten fast mit Gewissheit eine Rolle, besonders in einer Region wie dem nördlichen Himmelsrand, wo der Boden in der Nähe der Oberfläche sehr felsig und häufig gefroren ist, im Gegensatz zu dem vulkanischen Untergrund, wie er in Vvardenfell vorkommt, oder den allgegenwärtigen wasserführenden Schichten in Hammerfell. Es ist denkbar, dass die Zwergenarchitekten im Norden gar nicht in der Lage waren, größere Strukturen auszuheben, bis sie eine Schicht fanden, die sich leichter bearbeiten ließ.

Ich dagegen vermute, dass viele Bauten westlich von Morrowind erst nach 1Ä 420 errichtet wurden. Als der Clan Rourken Vvardenfell verließ, scheint die Annahme naheliegend, dass mehrere Clans sich absetzten, um eigene Siedlungen zu gründen, und sich dafür entschieden, in größerer Isolation zu leben als ihre östlichen Geschwister. Diese Theorie ist besonders faszinierend, da ich daraus den Schluss ziehe, dass Zwergenarchitekten im Lauf der Zeit vielleicht noch ausgeklügeltere Methoden entwickelt haben könnten, ihre Festungen zu verbergen.

Das eröffnet die eindeutige Möglichkeit, dass in ganz Tamriel noch unberührte archäologische Stätten der Zwerge vorhanden sind, selbst in südlichen Gegenden wie

Cyrodiil oder Schwarzmarsch, von denen angenommen wird, dass dort nie Zwerge in größerer Zahl gelebt haben. Wir dürfen uns zwar nicht zu Höhenflügen versteigen, doch diese Logik ließe die Schlussfolgerung zu, dass einige Zwergen-Clans viel länger als zuvor angenommen unter uns lebten, vielleicht sogar noch lange nach dem Verschwinden im Krieg am Roten Berg im Jahre 1Ä 700.

# Über die Dwemer, Band I

| | |
|---|---|
| **FormId** | skyrim.esm:0E7F31 |
| **Owning plugin** | skyrim.esm |
| **Local FormId** | 0E7F31 |
| **Editor ID** | book2CommonDwarvenArchitectureVolI |
| **Inventory image** | (none) |
| **Menu art** | HighPolyBookLarge01 |
| **Value (gold)** | 6 |
| **Type** | Book or tome |
| **Weight** | 1 |
| **Can be taken** | Yes |
| **Teaches** | (none) |
| **Inventory description** | (none) |
| **Keywords** | VendorItemBook |
| **Locations** | 1252 |
| **Leveled lists** | 12 |
| **Scripts** | 0 |

© Bethesda Softworks LLC and the authors of the mods in the load order.
Exported and generated with SkyrimSourceExporter.